

Weltweiter 5G-Protesttag – Biel mit dabei!



Am 25. Januar 2020 finden auf der ganzen Welt Proteste gegen 5G statt. Auch in der Schweiz sind in einigen Städten – Bern, Zürich, Chur, Uster und Luzern – Protestmärsche und Demonstrationen geplant. Und es sollen noch viele dazukommen. Wie sieht es in Biel aus?

Aufgerufen zum internationalen Protest gegen 5G am Samstag 25. Januar hat Arthur Firstenberg, Begründer des „International Appeal Stop 5G on Earth and in Space!“ (<https://stop5ginternational.org/5g-protest-day/>).

In der Schweiz koordiniert der Verein « Schutz vor Strahlung » die Aktionen. In Biel ist die Arbeitsgruppe 5G So Nicht! die Schnittstelle. Sie hat bereits einen Infostand an besagtem 25. Januar auf dem Zentralplatz angekündigt. Die Idee ist, zu informieren, zu diskutieren, Flyer zu verteilen, für die beiden Initiativen (www.mobilfunk-initiative.ch und www.mobilfunkhaftung.ch) Unterschriften zu sammeln, sowie ein heisses Getränk und ein Stück Kuchen zu teilen!

Noch werden nun aber Engagierte gesucht, die einen 5G-Protestmarsch in Biel auf die Beine stellen. (Details im Kasten am Ende des Beitrags).

Wer sich dazu berufen fühlt, soll sich bis am 12. Januar melden bei spaceforbiel@gmx.ch (Arbeitsgruppe 5G So Nicht) »

Um einen Protestmarsch auf die Beine zu stellen, braucht es nicht so viel:

- eine hauptverantwortliche Person
- einige Helfer
- Die folgende Checkliste

Diese Aufgaben übernimmt der/die Hauptverantwortliche:

- Definieren einer Marschroute
- Bewilligung bei der Polizei einholen (Haftung klären)
- Neue Mailadresse z.B. auf gmx.ch erstellen.
- Helfer anschreiben und koordinieren
- Mit Helfern zusammen Plakate aufhängen und Flyer verteilen (Der Verein Schutz vor Strahlung stellt beides zur Verfügung und macht auch Facebook- und Instagram-Werbung)
- Die regionale Zeitung mit einer Medienmitteilung anschreiben (Schutz vor Strahlung stellt eine Vorlage und. evtl. Adressen zur Verfügung)
- Spendenbox herstellen, Listen bereitstellen, wo sich interessierte Personen an der Demo eintragen können
- Freiwillig: Tee oder Glühwein organisieren, originelle Kostüme, Trillerpfeifen oder Accessoires herstellen etc.

Aufgaben der Helfer:

- Vorab Plakate aufhängen und Flyer verteilen, Werbung machen.
- Mithilfe bei der Organisation
- Während der Demo: Flyer an Teilnehmer verteilen (werden vom Verein Schutz vor Strahlung zur Verfügung gestellt)
- Mit gelben Westen für die Sicherheit sorgen.
- Evtl. Getränke ausschenken etc.

Im Sinne einer konstruktiven Demo wird „Gegen 5G und für Glasfaser“ protestiert.

Die Internetseite für die 5G-Demos in der Schweiz

wird am Montag 13. Januar aufgeschaltet.